

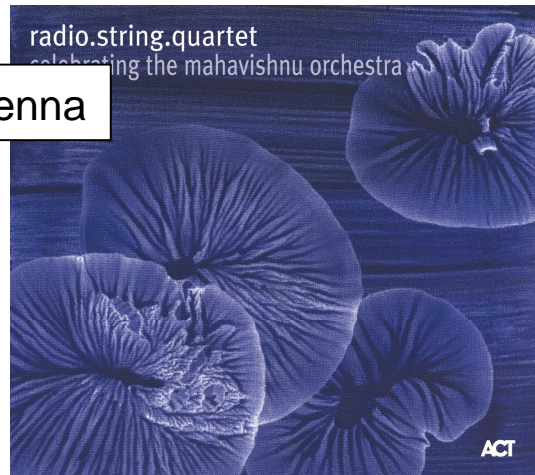


radio.string.quartet.vienna

celebrating the
mahavishnu orchestra

ACT 9462-2

LC 07644



Veröffentlichung: 09. März 2007

„Die wirkliche Überraschung des mit 32 Veranstaltungen prall besetzten Berliner Jazzfestes 2006 kam aus Österreich. Die Wiener Konzeptdenker schöpfen das dynamische Spektrum, den Farbenreichtum und die Nuancenvielfalt ihres Mediums bis an die Grenzen aus, was den herb-energisches Originalen zu Weite und Spiritualität verhilft“ - so die Süddeutsche Zeitung über das radio.string.quartet.vienna, das im vergangenen Herbst in Berlin sein Projekt *celebrating the mahavishnu orchestra* einem begeisterten Publikum vorstellte.

„movimiento goes radio“. Begonnen hat alles im Jahr 2000: Bernie Mallinger soll im Auftrag des österreichischen Komponisten und Akkordeonisten Klaus Paier für dessen CD-Projekt „Movimiento“ ein Streichquartett besetzen. Das so entstandene „movimiento-string quartet“ entwickelt nach Abschluss der Aufnahmen (mit der CD wird Paier sogar für den „Amadeus Award“ nominiert) ein kräftiges Eigenleben und wird im Laufe weiterer gemeinsamer musikalischer Projekte und mehrerer „Personal-Rochaden“ zum „radio.string.quartet.vienna“ in der heutigen Besetzung. „Das 'radio' in unserem Band-Namen steht für aktuelle, zeitgenössische Musik, für musikalische Vielfalt und auch für Unterhaltung. Außerdem finden wir, dass dieser Name - ganz einfach - gut klingt“ (Asja Valcic).

The Sound of Mahavishnu. Mit Arrangements von John McLaughlin's Kompositionen aus den 70er Jahren greift das Wiener Quartett ein Thema auf, das viele ehemalige Mahavishnu-Fans neugierig macht. Da spalten sich natürlich gleich die Geister: Kann man denn die ungestüme Klanggewalt des Original - „Mahavishnu-Orchestra“ überhaupt auf den klassischen Klangkörper Streichquartett übertragen? Doch John McLaughlin selber zerstreut die Zweifel – restlos überzeugt von der Ausführung und der spielerischen Qualität des radio.string.quartet.vienna, widmet er dem Album sogar persönlich die Linernotes.

Und dass die vier „radio.strings“ unterschiedlichste musikalische Zugänge haben, macht *celebrating the mahavishnu orchestra* nur noch interessanter:

Bernie Mallinger (seit 1997 freischaffend in der österreichischen Musik-Szene, als umtriebiger Band-Leader, Komponist, Arrangeur, gefragter Sideman und Dozent bekannt): „Schon während meines Studiums war ich ein Fan des Mahavishnu Orchestras und als Geiger natürlich extrem davon fasziniert, wie John McLaughlin dieses Instrument einfach in eine normale Jazz-Rock-Besetzung stellte. Er eröffnete in vielerlei Hinsicht neue musikalische Horizonte, indem er – wie kaum jemand vor und nach ihm – unterschiedlichste Stile und Klänge zusammenfügte. Aus meiner Sicht eignet sich diese Musik von ihrer melodischen, harmonischen und rhythmischen Vielfalt hervorragend für Streichquartett. Ich habe aber bei meinen Arrangements der Stücke nie versucht, den Sound der originalen Fusionband zu imitieren, sondern die Kompositionen durchleuchtet und sie in ein neues klangliches Bild gerückt.“

Asja Valcic (diplomiert in Zagreb schon mit 18 Jahren als klassische Cellistin, war seitdem als gefragte Solistin in vielen internationalen Orchesterprojekten unterwegs): „Ich genieße in dieser Musik viel mehr Freiheiten, als das in der Klassik der Fall ist. Alles was dort als unerwünschtes Geräusch, Kratzen, Pfeifen oder sogar Quietschen gilt, wird hier zum musikalischen Ereignis. Das haben wir vier auf dem neuen Album ganz bewusst eingesetzt und so hört man oft nicht einmal mehr die einzelnen Streichinstrumente, sondern es entstehen, ganz ohne elektronische Effekte, völlig neue Klänge.“

Johannes Dickbauer (nach klassischem Geigen-Studium in Salzburg und Wien, perfektioniert er sich derzeit am Curtis Institute of Music in Philadelphia) Was den Hang zum Jazz betrifft, ist er gewissermaßen familiär „vorbelastet“: „Sicher hat mein Onkel Klaus (Vienna Art Orchestra, Saxofour) als Vorbild eine große Rolle gespielt, als ich, zuerst eher hobbymäßig zu improvisieren begann. Ich finde es immer spannender, die verschiedenen Sounds und Klangfarben der Geige in den Jazz einzubringen.“

ACT

radio.string.quartet.vienna



Cynthia Liao („Wahlwienerin“ aus Taipei) Die temperamentvolle Bratschistin war Solistin in vielen internationalen Orchestern und Opernhäusern, bevor sie ihre große Liebe zum radio.string.quartet.vienna entdeckte. Mit Humor und Charme kommuniziert sie „zwischen den Registern“: „Diese Musik braucht live auf der Bühne eine unglaubliche Energie. Das lässt die Arbeit für uns alle immer wieder zu einem spannenden, grenzgängerischen Erlebnis werden.“

Aus Wien, „der Europäischen Hauptstadt der Musik“, werden nach einem einjährigen W.A.Mozart-Geburtstags-Marathon nun endlich wieder einmal vitale Hertz-Frequenzen gesendet: Das radio.string.quartet.vienna pflegt hier die Tradition des Streichquartetts – auf erfrischend unkonventionelle Art.

Auf Tour im März!

Die CD:

radio.string.quartet.vienna celebrating the mahavishnu orchestra – ACT 9462-2 – LC 07644

Besetzung:

Bernie Mallinger - violin
Johannes Dickbauer - violin
Cynthia Liao - viola
Asja Valcic – cello

Titel:

01 Open Country Joy 3:54 02 A Lotus on Irish Stream 6:15 03 Vital Transformation 4:51
04 The Dance of Maya 6:31 05 Dawn 4:59 06 Dream 5:03 07 Thousand Island Park 3:01
08 Meeting of the Spirits 5:29 09 Celestial Terrestrial Commuters 4:56 10 Hope 1:44
11 Birds of Fire 4:56 12 You know, you know 5:09 13 Sanctuary 6:47 14 Resolution 2:31

Musik komponiert von John McLaughlin.

Produziert vom radio.string.quartet.vienna
Executive Producer: Siegfried Loch

Aufgenommen im Konzerthaus Wien am 31. Oktober sowie am 1. und 2. November 2006 von Christoph Burgstaller.
Gemischt von Christoph Burgstaller im Clipwerk Studio, Wien.
Gemastert von Klaus Scheuermann.

Vertrieb:

Edel Contraire (D), Edel Musica (A), Musikvertrieb (CH)

THE ACT COMPANY

Ehrengutstrasse 28, 80469 München, Germany
Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
e-mail: info@actmusic.com
Visit our website at <http://www.actmusic.com>